

Gemeinsam für mehr Wissen



DEUTSCHES  
KRANKENHAUS  
INSTITUT

## DKI-Kongress: IT-Sicherheit im Gesundheitswesen 2018

das  
Krankenhaus

150 Jahre  
Kohlhammer

DKI DEUTSCHES  
KRANKENHAUS  
INSTITUT

Mit freundlicher Unterstützung dieser Verbände:

BVMed  
Gesundheit gestärkt

KHIT

DGTelemed

ELEKTRONISCHE  
FALLAKTE

ZVEI:  
Die Elektroindustrie

DVMD  
Der Fachverband für  
Dokumentation und  
Informationsmanagement  
in der Medizin

TeleTrust  
Partners in e-Health

DGG  
Deutsche  
Gesellschaft für  
Gesundheitsinformatik

BVIMI  
Berufverband  
Medizinischer  
Informatiker e.V.

Mit freundlicher Unterstützung von:

bsi.

...making excellence a habit™

Das Gesundheitswesen gilt als eine der gefährdetsten Branchen in Sachen IT-Sicherheit. Die aktuellen Herausforderungen für Gesundheitseinrichtungen reichen von zunehmenden Bedrohungen durch Cyberkriminalität, Sicherheitslücken bei medizinischen IoT-Geräten bis hin zu verschärften Bestimmungen durch die neue EU-Datenschutzgrundverordnung. Erschwert werden notwendige Maßnahmen häufig durch den Mangel an IT-Sicherheitspersonal und/ oder finanziellen Mitteln für notwendige Investitionen.

### Ihr Nutzen

Der neue DKI-Kongress „IT-Sicherheit im Gesundheitswesen“ bietet Ihnen ab 2018 einmal im Jahr ein aktuelles Wissens-Update, Best Practice-Lösungen und einen Erfahrungsaustausch zwischen stationären und ambulanten Leistungserbringern, Krankenkassen sowie IT- und Medizingeräte-Unternehmen. Seien Sie bei der Premiere dabei und machen Sie Ihre IT-Sicherheit zur Chefsache!

### Inhalt

- Aktuelle Rahmenbedingungen und Umsetzungsstände der IT-Sicherheit im Gesundheitswesen
- Sicherheitsmaßnahmen im Hochrisikobereich Medizinische IoT-Geräte
- Sektorübergreifende Telemedizin sicher gestalten
- Finanzierung von IT-Sicherheit im Gesundheitswesen

### Zielgruppe

Führungskräfte und Mitarbeiter von Krankenhäusern, MVZ, Arztpraxen, Krankenkassen, KVen, IT und Medizintechnik sowie von Verbänden und weiteren Institutionen aus dem Krankenhaus- und Gesundheitswesen-Unternehmen

## *Gemeinsam für mehr Wissen*

---



DEUTSCHES  
KRANKENHAUS  
INSTITUT

Termin:	<b>18.06.2018</b> , 9:30 bis 17:00 Uhr
Ort:	<b>Düsseldorf</b> , Novotel Düsseldorf City West
Gebühr:	695,00 € zzgl. MwSt.
Gebühr für Mitglieder der kooperierenden Verbände:	540,00 € zzgl. MwSt.
Veranstaltungs-Nr.:	<b>2705</b>

**Programm**

9.30 - 9.50 Uhr

**Moderation:****René Salamon**

Referat CK 34, zuständig für das Management des KRITIS-Sektors "Gesundheit" und die KRITIS-Branche „Medizinische Versorgung“, Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI), Bonn

**Begrüßung und Podiumsdiskussion mit Vertretern der beteiligten Verbände****René Salamon**

Referat CK 34, zuständig für das Management des KRITIS-Sektors "Gesundheit" und die KRITIS-Branche „Medizinische Versorgung“, Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI), Bonn

**Markus Holzbrecher-Morys**

Stellvertretender Geschäftsführer, Dezernat III / IT, Datenaustausch und eHealth, Deutsche Krankenhausgesellschaft e.V., Berlin

**NN**

Bundesverband der Krankenhaus IT-Leiterinnen/Leiter e.V. (KH-IT e. V.)

**Dr. med. Christoph F-J Goetz**

Leiter, Gesundheitstelematik, Kassenärztliche Vereinigung Bayerns (KVB), München, Vorstandsmitglied, Deutsche Gesellschaft für Telemedizin e.V., Leiter der Arbeitsgruppe Gesundheitstelematik beim TeleTrusT

**Volker Lowitsch**

Dipl.-Mathematiker, Leiter, Geschäftsbereich IT, Uniklinik RWTH Aachen, Geschäftsführer, Health Care IT Solutions GmbH (Tochterunternehmen der Uniklinik RWTH Aachen), 1. Vorsitzender, Verein Elektronische FallAkte e.V., Aachen

**Dr. med. Stephan H. Schug, MPH**

1. Vorsitzender und Geschäftsführendes Vorstandsmitglied, Deutsche Gesellschaft für Gesundheitstelematik - Forum für eHealth und Ambient Assisted Living e.V. (DGG), Frankfurt am Main

**NN**

Bundesverband Medizintechnologie e.V.

**Angelika Händel**

Qualitätsmanagement, DRG-Controlling, Augenklinik, Universitätsklinikum Erlangen, Vorstandsmitglied, Fachverband für Dokumentation und Informationsmanagement in der Medizin (DVMD)

**Themenblock 1:  
Aktuelle Rahmenbedingungen und Umsetzungsstände der IT-  
Sicherheit im Gesundheitswesen**9.50 - 10.25 Uhr  
(einschl. Diskus-  
sion)**Die IT-Sicherheit im Gesundheitswesen und der diesbezügliche „Gesetzesdschungel“****Inhalt**

- Was meint IT-Sicherheit, welche Zwecke werden dabei verfolgt?
- Wieso gibt es eigentlich einen „Gesetzesdschungel“ im Bereich IT-Sicherheit im Gesundheitswesen?
- Welche Gesetze gibt es diesbezüglich, was schützen sie und wen betreffen sie?
- Welche Auswirkungen hat der „Gesetzesdschungel“ für die Praxis?
- Wie sollte man vorgehen, um diesen „Dschungel“ zu lichten? Welchen Beitrag kann die DSGVO hierbei leisten?

**Referent:****Gerald Spyra, LL.M.**

Rechtsanwalt mit Spezialisierung auf den Informationsschutz, Herausgeber / Autor diverser Publikationen, externer betrieblicher Datenschutzbeauftragter, Kooperationspartner der medizinrechtlichen Sozietät Ratajczak & Partner mbB Rechtsanwälte, Kanzlei Spyra, Wipperfürth / Köln

10.25 - 11.00 Uhr  
(einschl. Diskus-  
sion)**Die KRITIS-Verordnung im Gesundheitswesen****Inhalt**

- Wer ist von KRITIS schon jetzt betroffen und wer sollte sich betroffen fühlen?
- Was fordert KRITIS und wie lassen sich die Anforderungen umsetzen?
- Auf welche Entwicklungen sollten Sie spekulieren?

**Referent:****Dr. Timo Neumann**

Abteilungsleiter, Consulting, Bundesdruckerei GmbH, Berlin

11.00 - 11.20 Uhr

**Kaffeepause**

11.20 - 11.55 Uhr  
(einschl. Diskus-  
sion)

### **Erste Erfahrungen mit den Prüfungen nach § 8a (3) BSIG aus Prüfer- und Krankenhaussicht**

#### **Inhalt**

- Anforderungen des IT-Sicherheitsgesetzes - Was ist Stand der Technik?
- Der Ablauf der Prüfung nach § 8a (3) BSIG - Was erwartet uns und wie lange dauert es?
- Herausforderungen für ein Krankenhaus - Wie umgehen mit älterer Technologie?

#### **Referenten:**

##### **Randolf Skerka**

Leiter, Bereich Netzwerksicherheit und Sicherheitsmanagement-Systeme,  
SRC Security Research & Consulting GmbH, Bonn

und

##### **Ralf Plomann**

IT-Leiter, Katholisches Klinikum Lünen/Werne GmbH, Lünen

### **Themenblock 2:**

### **Sicherheitsmaßnahmen im Hochrisikobereich Medizinische IoT-Geräte**

11.55 - 12.30 Uhr  
(einschl. Diskus-  
sion)

### **IT-Security beim Internet der Dinge in Klinik und Arztpraxis**

#### **Inhalt**

- Live-Hacking mit Bezug zu Medizin
- Fallberichte aus Medizin und anderen Bereichen der IT
- Vorstellung von bewährten Gegenmaßnahmen

#### **Referent:**

##### **Martin Wundram**

Dipl.-Wirt.-Inf., öffentlich bestellter und vereidigter Sachverständiger für Sys-  
teme und Anwendungen der Informationsverarbeitung, insbesondere IT-  
Sicherheit und IT-Forensik, Geschäftsführer, Partner, DigiTrace GmbH, Köln

12.30 - 13.05 Uhr (einschl. Diskussion)	<b>Datenautonomie im IoT bei medizinischen Versorgungsdaten am Beispiel des Pflegeprojekts „Smart Service Power“</b>  <b>Inhalt</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• Neue Ansätze für technikgestütztes altersgerechtes Wohnen im Quartier</li><li>• Datennutzungskontrolle und die Datenschutzgrundverordnung</li><li>• Umsetzung im Projekt</li><li>• Data Fair Share – Umgang mit Daten im Ökosystem</li></ul> <b>Referentin:</b> <b>Dr. Bettina Horster</b> Direktorin Internet of Things im eco - Verband der Internetwirtschaft e. V., Vorstand Business Development, Vivai Software AG, Dortmund
13.05 - 14.05 Uhr	<b>Mittagessen</b>
	<b>Themenblock 3:</b> <b>Sektorübergreifende Telemedizin sicher gestalten</b>
14.05 - 14.40 Uhr (einschl. Diskussion)	<b>Ansätze, Herausforderungen und Perspektiven einer sektorübergreifend sicheren Telemedizin in Deutschland</b>  <b>Inhalt</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• Ansätze der Telematikinfrastruktur nach §291a SGB V</li><li>• Heilberufe Register, Mehrwertdienste und weitere Begehrlichkeiten</li><li>• Vertrauenswürdige Authentifizierung und menschliche Faktoren - ein Spannungsfeld</li><li>• Technische Perspektiven der nahen Zukunft</li><li>• Nationalstaat oder noch mehr</li></ul> <b>Referent:</b> <b>Dr. med. Christoph F-J Goetz</b> Leiter, Gesundheitstelematik, Kassenärztliche Vereinigung Bayerns (KVB), München, Vorstandsmitglied, Deutsche Gesellschaft für Telemedizin e.V., Leiter der Arbeitsgruppe Gesundheitstelematik beim TeleTrust

14.40 - 15.15 Uhr  
(einschl. Diskus-  
sion)

### **FallAkte Plus: Die sichere Lösung für intersektorale und telemedizinische Behandlungen**

#### **Inhalt**

- Konzeption der FallAkte Plus
- Abdeckung der datenschutzrechtlichen Aspekte
- Sicherheitsvorkehrungen seitens des Providers
- Zertifizierungen (z.B. Zertifizierung als Mehrwertanwendung für das sichere Netz der Kassenärztliche Vereinigungen)
- Beispiele für FallAkte-Projekte
- Einbindung des Patienten über eine Patienten-App

#### **Referent:**

##### **Volker Lowitsch**

Dipl.-Mathematiker, Leiter, Geschäftsbereich IT, Uniklinik RWTH Aachen, Geschäftsführer, Health Care IT Solutions GmbH (Tochterunternehmen der Uniklinik RWTH Aachen), 1. Vorsitzender, Verein Elektronische FallAkte e.V., Aachen

15.15 - 15.35 Uhr

### **Kaffeepause**

15.35 - 16.10 Uhr  
(einschl. Diskus-  
sion)

### **Best Practice-Project: Telekooperation in der Medizin (TKmed®)**

#### **Inhalt**

- Systemarchitektur und Umsetzung datenschutzrechtlicher Anforderungen
- Unterstützung klinischer Prozesse
- „ad hoc“-Zugang - auch für Patienten

#### **Referent:**

##### **Prof. Dr.-Ing. Martin Staemmler**

Fakultät für Elektrotechnik und Informatik, Hochschule Stralsund, AG TeleKooperation der Deutschen Gesellschaft für Unfallchirurgie



	<b>Themenblock 4: Finanzierung von IT-Sicherheit im Gesundheitswesen</b>
16.10 - 16.30 Uhr	<b>Grundlagen der Finanzierung von IT-Sicherheit im Gesundheitswesen</b>  <b>Referent: NN</b>
16.30 - 17.00 Uhr	<b>Diskussion mit den Referenten und Teilnehmern zum Thema:  Scheitert die Umsetzung von IT-Sicherheit im Gesundheitswesen am fehlenden Geld?</b>
17.00 Uhr	<b>Verabschiedung der Teilnehmer und Ende der Veranstaltung</b>





## ANMELDUNG

Fax: (02 11) 4 70 51-19

Hiermit melde ich mich verbindlich für folgende Veranstaltung an:

Veranstaltungsnummer: **2705**

Titel: **DKI-Kongress: IT-Sicherheit im Gesundheitswesen  
2018**

Datum und Ort: **18.06.2018 in Düsseldorf**

### Teilnehmer

Name \_\_\_\_\_

Firma <sup>1)</sup> \_\_\_\_\_

Abteilung <sup>1)</sup> \_\_\_\_\_ Funktion <sup>1)</sup> \_\_\_\_\_

Straße \_\_\_\_\_ PLZ, Ort \_\_\_\_\_

E-Mail <sup>2)</sup> \_\_\_\_\_ Tel., Fax \_\_\_\_\_

### Abweichende Rechnungsanschrift

Rechnungsempfänger \_\_\_\_\_

Straße \_\_\_\_\_

PLZ, Ort \_\_\_\_\_

Mit Ihrer verbindlichen Anmeldung erkennen Sie unsere Teilnahmebedingungen an.

Ort

Datum

Stempel/Unterschrift

**20% Gebührennachlass** gewähren wir ab drei Mitarbeitern Ihres Unternehmens, soweit die Anmeldung zeitgleich erfolgt.

**Deutsches Krankenhausinstitut GmbH, Hansaallee 201, 40549 Düsseldorf,  
[www.dki.de](http://www.dki.de), [seminar@dko.de](mailto:seminar@dko.de)**

<sup>1)</sup> Entfällt bei Anmeldung als Privatperson.

<sup>2)</sup> Diese Angabe ist freiwillig. Sie können jederzeit der weiteren Verwendung Ihrer Daten (z.B. zu Werbezwecken) widersprechen, ohne dass hierfür andere als die Übermittlungskosten nach dem Basistarif entstehen.



## ANMELDUNG FÜR MITGLIEDER DER KOOPERIERENDEN VERBÄNDE

Hiermit melde ich mich verbindlich für folgende Veranstaltung an:

Veranstaltungsnummer: **2705**

Titel: **DKI-Kongress: IT-Sicherheit im Gesundheitswesen  
2018**

Datum und Ort: **18.06.2018 in Düsseldorf**

### Teilnehmer

Name \_\_\_\_\_

Firma <sup>1)</sup> \_\_\_\_\_

Abteilung <sup>1)</sup> \_\_\_\_\_ Funktion <sup>1)</sup> \_\_\_\_\_

Straße \_\_\_\_\_ PLZ, Ort \_\_\_\_\_

E-Mail <sup>2)</sup> \_\_\_\_\_ Tel., Fax \_\_\_\_\_

**Mitglied bei:** \_\_\_\_\_ **Mitglieds-Nr.:** \_\_\_\_\_

### Abweichende Rechnungsanschrift

Rechnungsempfänger \_\_\_\_\_

Straße \_\_\_\_\_

PLZ, Ort \_\_\_\_\_

Mit Ihrer verbindlichen Anmeldung erkennen Sie unsere Teilnahmebedingungen an.

Ort

Datum

Stempel/Unterschrift

**Deutsches Krankenhausinstitut GmbH, Hansaallee 201, 40549 Düsseldorf,  
[www.dki.de](http://www.dki.de), [seminar@dkl.de](mailto:seminar@dkl.de)**

<sup>1)</sup> Entfällt bei Anmeldung als Privatperson.

<sup>2)</sup> Diese Angabe ist freiwillig. Sie können jederzeit der weiteren Verwendung Ihrer Daten (z.B. zu Werbezwecken) widersprechen, ohne dass hierfür andere als die Übermittlungskosten nach dem Basistarif entstehen.